

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/01/2007

über die öffentliche Sitzung am 11.01.2007,
Kantine (6. Stock)

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Ole Junker

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt i.V.f. StV Behr

Herr Andreas Fleischer

Frau Karin Kux

Frau Monja Löwer

i.V.f. Bürgl. Mitgl. Schubbert-von-Hobe

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Matthias Stern

Frau Doris Unger

Frau Petra Wilmer

Sonstige, Gäste

Herr Dietrichs

Herr Haack

Pastor

Herr Dr. Eckart Kohls

Frau Otterbein

Herr Bela Randschau

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg

Herr Hanno Krause

Frau Birgit Reinhold

Herr Robert Tessmer

Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 8/2006 vom 07.12.2006
5. Erlass der Haushaltssatzung 2007 - UA 5610 Stormarnplatz
6. Durchführung einer Familientherapie und systemische Beratung durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg in den Ahrensburger Grundschulen **2006/119**
7. Erlass der Haushaltssatzung 2007 **2006/125**
- Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts
8. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2006 - 2010 **2006/124**
9. Kenntnisnahmen
- 9.1. Schulbauprogramm des Landes Schleswig-Holstein sowie Investitionsprogramm des Bundes "Zukunft, Bildung und Betreuung"
10. Verschiedenes
- 10.1. Beschaffung von Schrankschließfächern für die Stormarnschule
- 10.2. Unterhaltsreinigung in der Grundschule Am Reesenbüttel
- 10.3. Parkplatzsituation bei der Grundschule Am Hagen

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Stadtverordneter Stern beantragt, aufgrund der großen Anzahl von Einwohnern zu der Thematik „Weiterentwicklung des Stormarnplatzes“ den Tagesordnungspunkt „Erlass der Haushaltssatzung 2007 – UA 5610 Stormarnplatz“ neu in die Tagesordnung vor dem TOP 5 einzufügen. Durch das Vorziehen dieser Angelegenheit wird die Wartezeit für die anwesenden Einwohner verkürzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils um eine Ziffer.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt der abgeänderten Tagesordnung zu.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 8/2006 vom 07.12.2006

Stadtverordnete Unger führt aus, dass sie unter Bürgerliche Mitglieder geführt wird. Sie bittet, diesen Eintrag zu ändern.

Keine weiteren Änderungen.

Das Protokoll ist mit dieser Maßgabe genehmigt.

5 Erlass der Haushaltssatzung 2007 - UA 5610 Stormarnplatz

Stadtverordneter Stern stellt namens der CDU-Fraktion den Antrag, im Haushaltsplanentwurf 2007 für die Erstellung eines zweiten Kunstrasenplatzes auf dem Stormarnplatz insgesamt 700.000 € einzustellen. Die Detailfragen, das heißt, Drehung des Platzes 1 bzw. Kunstrasen auf dem Platz 2 sind zu einem späteren Zeitpunkt zu klären. Bei der Errichtung eines Kunstrasenplatzes ist die theoretische Möglichkeit des Baus eines Peter-Rantzau-Hauses im Bereich des Stormarnplatzes zwingend zu berücksichtigen.

Stadtverordneter Fleischer spricht sich grundsätzlich dafür aus, einen 2. Kunstrasenplatz auf dem Stormarnplatz zu errichten. Aus wirtschaftlicher Sicht sollte Platz 2 als Kunstrasenplatz umgebaut werden, da die vorhandene Wegeverbindung bestehen bleibt, die Flutlichtbeleuchtung nur auf einer Seite erneuert werden muss und alle Optionen für einen Standort für die Errichtung eines neuen Peter-Rantzau-Hauses möglich sind. Er weist aber darauf hin, dass die Beschlusslage nach wie vor die Bahnhofstraße für den Neubau eines Peter-Rantzau-Hauses vorsieht. Da ein hoher Bedarf an Sportplätzen gegeben ist, sollte kurzfristig gehandelt werden.

Stadtverordneter Junker verweist auf die Position der SPD-Fraktion und führt aus, dass mit der Errichtung eines 2. Kunstrasenplatzes auf dem Stormarnplatz ein Gesamtkonzept für diese Sportplatzanlage aufgestellt werden muss. Das Gesamtkonzept muss auch die Frage der Umkleidesituation, wie auch die Aufstellung eines entsprechenden B-Planes, beinhalten. Zudem muss die Frage geklärt werden, ob der Sportbetrieb auf dem Stormarnplatz langfristig dort verbleiben soll.

Stadtverordneter Stern antwortet, dass nach Auffassung der CDU-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden kann, ob der Sportbetrieb langfristig auf dem Stormarnplatz verbleibt. Fakt ist, dass die Anzahl der aktiven Fußballer aufgrund der demographischen Entwicklung der Einwohnerzahlen in den nächsten Jahren abnehmen wird. Nach seiner Auffassung soll eine mögliche Sportplatzanlage Beimoor-Süd zukünftig nicht ausgeschlossen werden. Die entsprechende Option soll nach wie vor vorgehalten werden, da für zukünftige Entwicklungen Handlungsmöglichkeiten gegeben sein müssen. Nach der Erstellung eines 2. Kunstrasenplatzes auf dem Stormarnplatz muss die Umkleidesituation entsprechend geändert werden.

Herr Krause trägt eine bauaufsichtliche und planungsrechtliche Stellungnahme zur Entwicklung des Stormarnplatzes insbesondere bezüglich des Schallschutzes vor. Die Unterlagen wurden in der heutigen Sitzung verteilt (siehe Anlage). Im Ergebnis ist ein neues Schallgutachten zu erstellen, das explizit auf die Lage und Nutzung der Sportplätze eingeht. Die daraus möglichen Einschränkungen hinsichtlich des Spielbetriebes könnten die Ruhezeiten (Montag bis Samstag 20 bis 22 Uhr sowie sonn- und feiertags 13 bis 15 Uhr) betreffen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, ist aber nicht übereinstimmend der Auffassung, dass aus rechtlicher Sicht Konsequenzen aus dem Schallschutz gezogen werden müssen. Stadtverordneter Stern ist der Auffassung, dass hier eine weitere Überprüfung der Sachlage erforderlich ist (durch Dritte).

Anschließend stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über folgenden Antrag ab:

Im Haushaltsplan 2007 werden für die Erstellung eines 2. Kunstrasenplatzes auf dem Stormarnplatz 700.000 € zur Verfügung gestellt. Bei der Platzierung des 2. Kunstrasenplatzes ist zwingend die Möglichkeit der Errichtung eines Peter-Rantzau-Hauses zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

5 dafür

3 dagegen

6 Durchführung einer Familientherapie und systemische Beratung durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg in den Ahrensburger Grundschulen

2006/119

Abstimmungsergebnis:

7 dafür

1 Enthaltung

**7 Erlass der Haushaltssatzung 2007
- Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts**

2006/125

Da der Haushaltsplanentwurf 2007 bereits im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beraten worden ist, werden in dieser Sitzung nur einzelne Punkte zum Haushalt angesprochen:

— *HHSt. 3400.9600 – Außengelände Marstall 240.000 €*

Der Vorsitzende des betreibenden Vereins, Herr Dr. Kohls und Herr Krause, erläutern die Notwendigkeit eines Lagers. Gegenwärtig erfolgt die Lagerung zum Teil unzulässig in Fluchtwegen. Herr Dr. Kohls erinnert daran, dass damals aus Gründen der Kosteneinsparung (Deckelung durch Beschluss) ein Lager nicht möglich war. Die Praxis zeigt jedoch trotz erheblicher Anstrengung die Notwendigkeit. Frau Kirchgeorg trägt anhand eines Lageplanes die Gestaltung des Außengeländes beim Marstall vor. Da es zwingend erforderlich ist, ein Stuhllager zusätzlich zu errichten, soll ein entsprechendes Gebäudes parallel zum Park Hotel am Rande des Platzes errichtet werden. Das Stuhllager kann ebenerdig vom Marstall erreicht werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 55.000 € (siehe Anlage) und sollten zusammen mit dem Mittel für die Ausgestaltung des Außengeländes Marstall bereitgestellt werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss kommt überein, diese Angelegenheit zunächst wohlwollend in den Fraktionen zu beraten und die Zurverfügungstellung der Mittel in der heutigen Sitzung nicht abzustimmen.

— *HHSt. 3400. neu – Mietkosten 6.000 €*

Die Mietkosten für einen Lagerraum belaufen sich auf 6.000 €. Der Lagerraum wird benötigt, um die Zeit zwischen Abriss Kutscherhaus und Fertigstellung des Lagerraums zu überbrücken.

— *HHSt. 3000.1720 – Zuweisung des Kreises für Durchführung der Kulturtag 0 €*

Die Stormarner Geschichts- und Kulturtag wurden abgesagt.

— *HHSt. 3000.7170 – Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen 5.000 €*

Der Betrag in Höhe von 5.000 € teilt sich wie folgt auf: 2.500 € als Zuschuss für die Durchführung der Musiknacht, 2.500 € diverse Zuschüsse.

Stadtverordnete Philipp-Richter missbilligt die Aussage in einem Zeitungsartikel der Ahrensburger Zeitung, in dem die Mittelbereitstellung für die Durchführung der Musiknacht bereits im Bildungs-, Kultur- und

Sportausschuss beschlossen sein solle. Nach ihren Informationen beabsichtigt zusätzlich die GAG ebenfalls mit einem Zuschuss an der Musiknacht zu beteiligen. Da es sich hier um eine gewerbliche Veranstaltung handelt, bittet sie, diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung nicht abzustimmen. Zunächst soll abgewartet werden, in welcher Höhe sich die GAG an der Musiknacht beteiligt.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss schließt sich dieser Auffassung an, steht der Angelegenheit aber positiv gegenüber. Eine Abstimmung über die Bereitstellung der Mittel erfolgt in der heutigen Sitzung nicht; die Angelegenheit soll in der Stadtverordnetenversammlung am 29. Januar 2007 beraten werden.

- *HHSt. 2310.9351 – Beschaffung eines Fotokopierers (Schulzentrum Am Heimgarten) 13.000 €*

Die Schulverwaltung trägt vor, dass im vergangenen Jahr der Fotokopierer nicht beschafft worden ist, da dieser noch betriebsbereit war. Die Beschaffung soll nunmehr in diesem Jahr durchgeführt werden.

- *HHSt. 2810. neu – Beschaffung eines Walzenstreuers*

Der Walzenstreuer für den Trecker bei der IGS Ahrensburg muss ersetzt werden.

- *HHSt. 2810.9210 – Kosten für Badbenutzung 4.000 €*

Für die Sicherstellung des Sportunterrichtes für den Zeitraum von Sommer 2007 bis Sommer 2008 (in diesem Zeitraum wird die neue 3-Feld-Sporthalle errichtet; die IGS Ahrensburg verfügt über keine Sporthalle) soll der Sportunterricht teilweise in andere Sporthallen der Stadt Ahrensburg verlagert werden. Ebenfalls ist vorgesehen, verstärkt das badlantic zu nutzen. Hier sind zusätzliche Kosten bereitzustellen (insgesamt 10.000 €, 2007 = 4.000 €, 2008 = 6.000 €).

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt anschließend über den Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2007 mit den vorgenannten Änderungen ab (ohne Zuschuss zur Musiknacht 2.500 € und Baukosten für die Errichtung eines Stuhllagers beim Marstall 55.000 €).

Abstimmungsergebnis:

**5 dafür
2 dagegen
1 Enthaltung**

8 Finanzplanung und Investitionsprogramm 2006 - 2010

2006/124

Stadtverordneter Fleischer weist darauf hin, dass die für den Haushaltsplan 2007 beschlossenen 700.000 € für den 2. Kunstrasenplatz auf dem Stormarnplatz ebenfalls in die mittelfristige Finanzplanung einfließen müssen.

Mit dieser Maßgabe stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

**1 dafür
7 Enthaltungen**

9 Kennntnisnahmen

9.1 Schulbauprogramm des Landes Schleswig-Holstein sowie Investitionsprogramm des Bundes "Zukunft, Bildung und Betreuung"

Die Schulverwaltung berichtet, dass in das Schulbauprogramm des Landes Schleswig-Holstein 2007 keine Maßnahme der Stadt Ahrensburg aufgenommen worden ist (insbesondere Errichtung der 3-Feld-Sporthalle bei der IGS). Das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ enthält den 3. Teilbetrag für die beschlossenen Maßnahmen für die offene Ganztagschule am Standort der IGS Ahrensburg.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

10 Verschiedenes

10.1 Beschaffung von Schrankschließfächern für die Stormarnschule

Auf Nachfrage berichtet Frau Reinhold, dass in der kommenden Woche die Genehmigung des Brandschutzkonzeptes für die Stormarnschule (Rauchdichte Treppenhäuser, Umnutzung alte Turnhalle, Garderobenschränke) erteilt wird. Auf Nachfrage wurde bereits mitgeteilt, dass die Schrankschließfächer nur sehr eingeschränkt im Gebäude der Stormarnschule aufgestellt werden können. Folgende Bedingungen müssen eingehalten werden:

- Aufstellung nur im Erdgeschoss und
- nicht in Treppenträumen.
- Die Aufstellung kann nicht erfolgen, wenn die notwendige Breite von Fluchtwegen eingeschränkt wird.
- Ein 2. Rettungsweg muss gesichert sein.

Der Fachdienst IV.4 – ZGW – wird sich kurzfristig diesbezüglich mit der Stormarnschule in Verbindung setzen.

Auf Nachfrage berichtet Frau Reinhold, dass die Anzahl der Schließfächer auf ca. die Hälfte reduziert werden muss.

10.2 Unterhaltsreinigung in der Grundschule Am Reesenbüttel

Stadtverordneter Junker berichtet von einem Schreiben von Herrn Bothe, Schulleiter der Grundschule Am Reesenbüttel, in dem er bemängelt, dass der Reinigungstakt in den Ahrensburger Grundschulen durch eine Neuausschreibung reduziert worden ist (Grundschule Am Aalfang bzw. Grundschule Am Hagen). Er bittet den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, hier insoweit einzugreifen, dass eine ordnungsgemäße Reinigung in den Ahrensburger Schulen erfolgt.

Die Verwaltung kann in der heutigen Sitzung hierzu keine Aussagen treffen und wird die Angelegenheit im Rahmen des Protokolls beantworten.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Ausschreibung für die Unterhaltsreinigung der Grundschule Am Reesenbüttel wurden die Daten von dem externen Unternehmensberater aus dem Jahr 2002 zugrunde gelegt. Der Reinigungstakt wurde dort auf 2,5 x pro Woche für Klassenräume festgelegt.

Der Reinigungstakt für Flure und Treppenhäuser wurde entgegen der letzten Ausschreibung auf 5 x wöchentlich erhöht. Grundlage hierfür war die erhöhte Unfallgefahr durch den täglichen Eintrag von Schmutz und Sand.

10.3 Parkplatzsituation bei der Grundschule Am Hagen

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Verkehrsaufsicht in der Schützenstraße (Nebenstraße des Dänenweges) keine Halteverbotsregelungen aussprechen wird, da die Verkehrssituation hierfür keine Grundlage gegeben hat. Es wurde festgestellt, dass eine gute Auslastung des Parkplatzes am Jonny-Loesch-Weg gegeben war, sodass davon ausgegangen werden kann, dass Besuchern sowie Lehrkräfte und Angestellte des Hortes die Verkehrssituation in der Schützenstraße bewusster wurde.

Zusätzliche Parkplätze auf dem Gelände der Grundschule Am Hagen für Lehrkräfte bzw. Hortmitarbeiter können baurechtlich nicht errichtet werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

gez. Ole Junker
Vorsitz

gez. Robert Tessmer
Protokoll